



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von James Simon an Adolf Erman**

**Simon, James**

**Berlin, 25.11.1921**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-105219](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-105219)

Verliebter Freund!

Haben Sie herzlichsten Dank für Ihre und Ihre werthen  
Gemahlin gütige Anteilnahme an dem Verluste, den  
ich im Januar erlitten habe. Ich muß für sich darf  
man nicht wundern, wenn eine Ehe nach 42 jähriger  
Dauer durch den Tod getrennt wird. Es giebt doch nur wenige  
Gemeinschaften von so langer Dauer und ich bin  
Philosoph genug, um mich in dem Schicksal der Verein-  
samung zu finden. Nur das dreijährige Leiden meiner  
Frau hat sich mir so ein gedrückt, das es mir immer  
vor Augen steht. Insbesondere, weil sie einen hervorragenden  
Beweis hat, wie es nach den Anweisungen zu behan-  
deln der Natur ihnen noch nicht bezeugt ist,

Sie hat mich geklagt, und vor allem die Vergehungen ange-  
reissen, mit mir etwas von ihren Leiden zu sagen, wie die  
sie auch nur mit völlig unabhörl. Gemüth war. Der äusseren  
Vorfälle war aber herzlich wenig. I. Herbstzeit waren die letzten  
Monate, in denen man immer nur das Ende herbeiwün-  
schte. Sie musste hundert Pachtzahlungen leisten, dass die  
Strecken die Abkürzung der Glieder und was auch ist.

An und für sich kann sich jeder alter Mensch, der  
Empfindung für das Elend der Vaterländer und der  
Einzelnen hat, nur freuen, wenn ein zeitiges Geschick  
das Ziel seiner Tage kurz überholt - sofern er nicht zu  
den Optimisten gehört, die an eine künftige und ausser-  
ordentliche Wende der Dinge immer festen hoffen. Wer an-  
ders veranlagt ist, kann nur den traurigen Weg aus

Pflichtgefühl gefast weiter wandeln.

I. h. danke Ihnen herzlich, dass Sie meiner Frau  
ein freundliches Andenken bewahren werden und  
bitte um die Fortdauer Ihres Wohlwollens.

Mit freundl. obliq. Grüssen bleibe ich

hr. Dije

J. Simon.

